

Postulat Piazza: Förderung des Verkehrsflusses in Kriens I

Eingang: 29. Januar 2009

Zuständiges Departement: Baudepartement

Antrag des Gemeinderates: Überweisung

Begründung

Im Agglomerationsprogramm Luzern ist der Abschnitt Kantonsstrasse K4 Kriens, Zentrum mit 3.0 Mio. Franken Investitionskosten als Massnahme der B-Liste (Realisierung frühestens in vier Jahren) aufgeführt. Eine höhere Priorität hat der Abschnitt Kantonsstrasse K4 Kriens, Zentrum (exkl.) – Einmündung Hergiswaldstrasse mit einem Investitionsvolumen von 4.0 Mio. Franken, der als Massnahme auf der A-Liste innerhalb vier Jahre realisiert werden soll. Der Bund hat im Dezember 2008 das Agglomerationsprogramm Luzern genehmigt und beteiligt sich an den Investitionskosten mit einem Anteil von 35%. Da es sich bei der Luzernerstrasse und der Obernauerstrasse um Kantonsstrassen handelt, werden die verbleibenden Investitionskosten vom Kanton finanziert.

Die Dienststelle Verkehr + Infrastruktur (vif) des Kantons Luzern erarbeitet zur Zeit ein Projekt für die Obernauerstrasse (K4 Kriens, Zentrum (exkl.) – Einmündung Hergiswaldstrasse). Im Abschnitt K4 Kriens, Zentrum hat das vif noch keine Planungsaktivitäten aufgenommen.

In seiner ersten Stellungnahme zum Projekt K4 Kriens, Zentrum (exkl.) bis Einmündung Hergiswaldstrasse verlangt der Gemeinderat vom Kanton eine gesamtheitliche Betrachtung der Hauptachsenproblematik vom Grosshof bis zur Hergiswaldstrasse. Ziel ist unter anderem eine konsequente Priorisierung des öffentlichen Verkehrs mit minimalen Wartezeiten für die Busse bei akzeptablen Wartezeiten für den motorisierten Individualverkehr. Der Gemeinderat will, dass die Massnahmen mit einer EDV-Verkehrssimulation überprüft und visualisiert werden. Mit welchen Massnahmen und Knotengestaltungen die Zielsetzungen am besten erreicht werden, kann zum heutigen Zeitpunkt noch nicht gesagt werden.

Kriens, 11. Februar 2009